MILITARY GOVERNMENT—GERMANY
BRITISH ZONE OF CONTROL

ORDINANCE No. 168

EXPROPRIATION FOR THE PURPOSE OF PROVIDING ACCOMMODATION FOR THE OCCUPYING AUTHORITY

WHEREAS the Länder of the British Zone have been required by Military Government to provide accommodation needed by the Occupying Authority.

AND WHEREAS the provision of such accommodation may necessitate the expropriation of landed property.

NOW IT IS HEREBY ORDERED AS FOLLOWS:—

ARTICLE I

Power to Expropriate

1. The Government of a Land may expropriate any landed property (including buildings) for the purpose of erecting or repairing houses or other buildings in order to provide such accommodation as may be required by the Occupying Authority.

2. The power conferred by paragraph 1 shall be exercised by the Minister responsible for Reconstruction or by any Kreis or Gemeinde Council designated by him.

ARTICLE II

Conditions for Exercise of Power

3. Expropriation shall be subject to the following conditions:—

(a) Reasonable steps shall be taken to notify in advance any owner of property affected thereby;

(b) Just compensation shall be paid to such owner;

(c) Property owned by non-Germans shall be expropriated only with the consent of Military Government;

(d) German owners shall have a right of appeal to the competent Court under German law.

ARTICLE III

Implementation

4. The Minister responsible for Reconstruction may issue regulations providing for the assessment, rate and payment of compensation and for carrying out the other provisions of this Ordinance. Provided that where property owned by non-Germans is expropriated the basis of assessment, rate and method of payment of compensation shall be decided by Military Government.

ARTICLE IV

Application to Hansestadt Hamburg

5. The provisions of this Ordinance shall apply *mutatis mutandis* to Hansestadt Hamburg.

ARTICLE V

Effective Date

6. This Ordinance shall come into force with effect from 1st September, 1948.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
BRITISCHES KONTROLLGEBIET

VERORDNUNG Nr. 168

ENTEIGNUNG ZUM ZWECKE DER BESCHAFFUNG VON UNTERKÜNFTEN FÜR DIE BESATZUNGS-BEHÖRDEN

Da die Militärregierung die Länder der britischen Zone aufgefordert hat, die von der Besatzungsbehörde benötigten Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen, und da es die Bereitstellung dieser Unterkunftsmöglichkeiten mit sich bringen kann, daß Grundbesitz enteignet werden muß,

WIRD HIERMIT FOLGENDES VERORDNET:

ARTIKEL I

Enteignungsbefugnis

1. Die Regierung jeden Landes kann Grundbesitz (einschließlich der darauf befindlichen Baulichkeiten) enteignen, um zum Zwecke der Beschaffung der von der Besatzungsbehörde angeforderten Unterkunftsmöglichkeiten Häuser oder andere Gebäude zu errichten oder instandzusetzen.

2. Die durch Abs. 1 verliehene Befugnis wird durch den für den Wiederaufbau verantwortlichen Minister oder durch die Kreis- oder Gemeinderäte ausgeübt, die er bestimmt.

ARTIKEL II

Voraussetzungen für die Ausübung der Befugnis

3. Enteignungen sind an folgende Bedingungen geknüpft:

a) Es müssen die erforderlichen Schritte unternommen werden, um die von der Enteignung betroffenen Grundeigentümer im voraus von den beabsichtigten Maßnahmen in Kenntnis zu setzen;

b) den Grundeigentümern muß eine angemessene Entschädigung gezahlt werden;

c) Grundbesitz, welcher anderen als deutschen Staatsangehörigen gehört, darf nur mit Zustimmung der Militärregierung enteignet werden;

d) deutschen Grundeigentümern steht der Rechtsweg vor dem nach deutschem Recht zuständigen Gericht offen.

ARTIKEL III

Durchführung

4. Der für den Wiederaufbau verantwortliche Minister kann Vorschriften über die Festsetzung, Höhe und Zahlung der Entschädigung und über die Durchführung der sonstigen Bestimmungen dieser Verordnung erlassen, mit der Maßgabe jedoch, daß die Militärregierung selbst die Richtlinien für die Festsetzung, Höhe und Zahlungsweise der Entschädigung in den Fällen gibt, in denen anderen als deutschen Staatsangehörigen gehörender Grundbesitz enteignet wird.

ARTIKEL IV

Geltung in der Hansestadt Hamburg

5. Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten entsprechend für die Hansestadt Hamburg.

ARTIKEL V

Inkrafttreten

6. Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. September 1948 in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG

PSS(HQ)1451/7300/9-48